

# **Bereich Wohnen für Erwachsene**


## **Wohnbereich „Haus Posen“**

### **Leistungsbeschreibung**



Version 2.0

Bereichsleitung: Alexandra Lewing

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	<b>Wohnbereich Haus Posen</b>	
	Leistungsbeschreibung	

## Inhaltsverzeichnis

1	Einführung .....	3
2	Der Standort .....	4
3	Kapazität, Gruppenstärke, Strukturen .....	5
3.1	Kapazität.....	5
3.2	Art der Räume .....	6
3.3	Außenanlage.....	7
3.4	Besonderheiten .....	7
4	Heil- und sozialpädagogische Leistungen in der Wohnstätte.....	8
4.1	Pflege / Selbstpflege .....	8
4.2	Krankenpflege / Krankenselbstpflege .....	9
4.3	Beschäftigung / Lebensführung .....	9
4.3.1	Angebote im Haus.....	10
4.3.2	Bereichsübergreifende Angebote.....	11
4.3.3	Außerhäusliche Angebote.....	11
4.4	Besonderer Betreuungsbedarf .....	13
5	Heil- und sonderpädagogische Leistungen in der Tagesstruktur .....	14
5.1	Personenkreis .....	14
5.2	Grundsätze und Ziele der tagesstrukturierenden Angebote .....	14
5.3	Tagesstrukturierende Angebote.....	15

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	<b>Wohnbereich Haus Posen</b>		
	Leistungsbeschreibung		


## 1 Einführung

Für die Wohnstätte Haus Posen gilt übergeordnet das Gesamtkonzept des Bereiches Wohnen für Erwachsene der Samariteranstalten Fürstenwalde.

Die vorliegende Leistungsbeschreibung stellt die Wohnstätte Haus Posen mit ihren konkreten Leistungen und Angeboten dar.

Sie dient der Präsentation des Hauses Posen und ist insbesondere auch für leistungsberechtigte oder zukünftig leistungsberechtigte Personen und deren Angehörige zur Information gedacht.

Nummerierung	Freigabe	Erarbeitet	Version	Seite
SAF_ErWo_LBS POSEN	21.03.2023	gez. Lewing	2.0	3 von 17

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	<b>Wohnbereich Haus Posen</b>		
	Leistungsbeschreibung		

## 2 Der Standort

Die Erwachsenenwohnstätte Haus Posen befindet sich auf dem Zentralgelände der Samariteranstalten in Fürstenwalde Süd, ebenso die Räumlichkeiten der Tagesstruktur im Haus Arche und im Haus Posen.

Der begrünte Innenhof mit altem Baumbestand ist ansprechend gestaltet. Es können verschiedene Schaukeln genutzt werden. Vielfältige Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen oder zu unterschiedlichen Freizeitaktivitäten ein. Am Feuerplatz kann gegrillt oder ein Lagerfeuer entfacht werden.

Auf dem rollstuhlgerechten Gelände befinden sich die Samariterkirche, eine Physiotherapie mit Bewegungsbecken, eine Turnhalle und eine Küche mit Kantine.

In unmittelbarer Umgebung sind diverse Einkaufsmöglichkeiten, Apotheken, Arztpraxen, Restaurants sowie Frisör- und Kosmetiksalons. In wenigen Minuten erreicht man zu Fuß das Stadtzentrum. Auf Wunsch kann auch der Bus genutzt werden, der direkt vor dem Gelände hält.

In der Stadt Fürstenwalde finden regelmäßig kulturelle Veranstaltungen statt. Es gibt einen restaurierten Dom, die Kulturfabrik mit zahlreichen Angeboten, einen Tierpark, das Schwimmbad „Schwapp“, das Stadtmuseum mit ständig wechselnden Ausstellungen, ein Kino, eine Freilichtbühne und vieles mehr.

Der zentralgelegene Bahnhof bietet eine sehr gute Anbindung mit Bus und Bahn nach Berlin, weiteren Städten und Orten, z.B. nach Bad Saarow.

Die wasser- und waldreiche Umgebung lädt zu schönen Ausflügen und Erholungsmöglichkeiten ein.

Nummerierung	Freigabe	Erarbeitet	Version	Seite	
SAF_ErWo_LBS POSEN	21.03.2023	gez. Lewing	Buzek, Karpinski	2.0	4 von 17

### 3 Kapazität, Gruppenstärke, Strukturen

Im Haus Posen gibt es 3 Wohngruppen.

Ab dem 18. Lebensjahr besteht die Möglichkeit, in ein Einzelzimmer einzuziehen. Jede\*r Bewohner\*in, selbstverständlich auch mit einer Komplexbehinderung, kann hier bis ins hohe Alter in seinem vertrauten Wohnumfeld betreut werden.

Die Zimmer sind mit TV- und Telefonanschluss ausgestattet und können mit eigenen Möbeln und nach eigenem Geschmack individuell eingerichtet werden.

Die Wohngruppen verfügen über diverse Hilfsmittel, wie z.B. Fahrstuhl, Handläufe, Liftersysteme zum Umsetzen der Rollstuhlfahrer\*innen und teilweise selbstöffnende Türen.








#### 3.1 Kapazität

	WG1	WG2	WG3
 Bewohner*innen-Anzahl	8	10	11
 Bewohner*innen-Zimmer	8	11	11
 rollstuhlgerechte Zimmer	ja	ja	ja
 Fahrstuhl	Parterre	ja	ja
 Separate Wohnung	-	-	-
 Kleintierhaltung	-	-	-





### 3.2 Art der Räume

	WG1	WG2	WG3
 Wohnküche	1	1	1
			
 Kleine Küche	-	1	1
 Rollstuhlgerechte Dusche/WC	1	1	-
 Rollstuhlgerechtes WC	-	1	1
 Bad (Wanne, Dusche, WC)	1	2	2
 Waschmaschinenraum	1	1	1
 Entspannungsraum mit Wasserbett		1	
 Dienstzimmer	1	1	1
 Fäkalienspüle	1	-	-

### 3.3 Außenanlage

	Großzügiger Innenhof mit Sitzgelegenheiten
	Grillplatz mit Pavillon
	Feuerstelle
	verschiedene Schaukeln
	verschiedene Trampoline (auf dem Gelände)
	Bewegungsparcours (auf dem Gelände)
	kleiner Fußballplatz (auf dem Gelände)

### 3.4 Besonderheiten

	Gartenterrasse vor WG 1
	großer Balkon auf WG 3
	2 Freizeiträume mit Küche/Dusche/WC
	Tablets, Internetzugang

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	<b>Wohnbereich Haus Posen</b>		
	Leistungsbeschreibung		

## 4 Heil- und sozialpädagogische Leistungen in der Wohnstätte

Die Wohnstätte Haus Posen orientiert sich an der Zielstellung, den Bewohner\*innen ein Zuhause zu bieten und ihre individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu bereichern und zu fördern. Dabei wird den persönlichen Wünschen und Bedürfnissen soweit als möglich Rechnung getragen.

Schwerpunkte sind die Entfaltung der Persönlichkeit im lebenspraktischen, sozialen und emotionalen Bereich, welche auch mittels Betreuungsschwerpunkten mit und für jede\*n Bewohner\*in geplant und durchgeführt werden. Dabei ist das Ziel die Befähigung, ein weitestgehend selbständiges und eigenverantwortliches Leben führen zu können.

### 4.1 Pflege / Selbstpflege

Die Pflege/Selbstpflege beinhaltet ein Wohlfühlen in den Grundbedürfnissen, wie in Körperpflege, Hygiene, lebenspraktischer Eigenversorgung, Mobilität und einem ausgeglichenen Wechsel von Betätigung und Entspannung. Diese sind die Basis für alle Aktivitäten.

Orientiert an den Ressourcen jedes Einzelnen werden die unterschiedlichen Tätigkeiten selbständig, mit assistierender Hilfestellung oder stellvertretend ausgeführt.

Die individuelle Körperpflege richtet sich nach den Bedürfnissen und Vorlieben der Bewohner\*innen und beachtet die Privatsphäre.

Persönliche Wünsche können assistierend begleitet werden, wie z.B. Frisör- und Kosmetikbesuche.

Regelmäßig werden in den Wohnbereichen Fußpflegetermine (durch externes Personal) organisiert und angeboten.

Die Mahlzeiten liefert vorrangig die Zentralküche, wobei spezielle Kostformen berücksichtigt werden können. Es besteht die Möglichkeit, sich von der zentralen Versorgung abzumelden und sich selbst zu versorgen. Bei Bedarf können Lebensmittel nach Vorlieben eingekauft und Speisen gemeinsam gekocht werden.

Einkäufe für den Eigenbedarf werden regelmäßig angeboten und assistierend begleitet oder werden eigenständig durchgeführt. Barbeiträge können von den Bewohner\*innen eigenverantwortlich und/oder unterstützend verwaltet werden.

Die Zimmerreinigung orientiert sich an den Fähigkeiten, Wünschen und Bedürfnissen der Bewohner\*innen, d.h. sie erfolgt selbständig, kann assistierend unterstützt oder stellvertretend ausgeführt werden.


Die Gemeinschaftsräume werden überwiegend von Hauswirtschaftskräften gereinigt. Je nach Möglichkeit übernehmen die Bewohner\*innen Teilaufgaben, z.B. Geschirrspüler ein- und ausräumen, Müllentsorgung, Fußboden fegen usw.

Die Wäschepflege wird stellvertretend übernommen. Entsprechend der Fähigkeiten und auf Wunsch kann eine Anleitung dazu erfolgen.

Es gibt individuelle Ruhe-, Schlaf- und Aufstehzeiten, selbstverständlich auch im Urlaub und am Wochenende.

Nummerierung	Freigabe	Erarbeitet	Version	Seite	
SAF_ErWo_LBS POSEN	21.03.2023	gez. Lewing	Buzek, Karpinski	2.0	8 von 17



Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	<b>Wohnbereich Haus Posen</b>		
	Leistungsbeschreibung		

Um individuelle Bedürfnisse in der Nacht erfüllen zu können, steht eine durchgehende nächtliche Betreuung zur Verfügung.

#### 4.2 Krankenpflege / Krankenselbstpflege

Die medizinische Betreuung erfolgt nach dem Prinzip der freien Arztwahl.

Akute und turnusmäßige Arztbesuche sowie erforderliche Facharzttermine werden im Allgemeinen durch Mitarbeiter\*innen organisiert und je nach Bedarf assistierend begleitet oder selbständig durchgeführt.

Regelmäßig werden visuelle Gesundheitschecks von den Mitarbeiter\*innen angeboten, dokumentiert und ggf. entsprechende medizinische Maßnahmen eingeleitet.

Medizinische Leistungen, wie das Bereitstellen und die Gabe von Medikamenten sowie die Durchführung von Verordnungen, werden auf ärztliche Anweisung durch unterwiesenes Personal der Wohnstätte erbracht.

Geordnete Rezepte werden durch einen Apothekenservice abgeholt und die Medikamente ins Haus geliefert.

Besondere medizinische Leistungen, die über die Grundpflege hinausgehen, können in Absprache mit einem ambulanten Pflegedienst realisiert werden.

Die Versorgung und Wartung der Hilfsmittel ist fachspezifisch in Kooperation abgesichert.

#### 4.3 Beschäftigung / Lebensführung

Die Wahrung persönlicher Interessen, mit dem Ziel der Integration in das Gruppen- und öffentliche Leben, wird durch entwicklungsfördernde und interessenbezogene Aktivitäten im gesamten Wohnbereich und im Umfeld regelmäßig, teilweise auch gruppenübergreifend, umgesetzt.

Persönlich wertvolle Tages- und Wochenstrukturen gewährleisten die erstrebte Lebensqualität. Individuelle Freiräume werden favorisiert.

In Gesprächsrunden werden aktuelle Themen, welche die Bewohner\*innen bewegen, besprochen. Diese können z.B. in Form von Gruppennachmittagen oder -versammlungen stattfinden. Hierbei wird auch Wert auf die individuelle Mitsprache jedes Einzelnen gelegt.

In persönlichen Gesprächen wird der\*die Einzelne angeregt, sich mitzuteilen, um eigene Wünsche und Bedürfnisse auszudrücken und eigene Vorlieben pflegen zu können. Diese dienen als Grundlage, um soziale Beziehungen anbahnen und ausbauen zu können.

Ein bedeutender Aspekt in den individuellen Gesprächen ist die Biografiearbeit. In diesen Gesprächen werden Erlebnisse und Probleme der Vergangenheit, der momentanen Lebenssituation sowie Wünsche und Erwartungen für die Zukunft besprochen.

Aufkommende Fragen zur Partnerschaft und Sexualität werden persönlich und vertraulich behandelt.

Unterstützende Kommunikationshilfen (z.B. PCS-Piktogramme, TEACCH-Pläne, Talker, Gebärden u.a.) werden je nach persönlichen Möglichkeiten eingesetzt und angewendet.

Nummerierung	Freigabe	Erarbeitet	Version	Seite	
SAF_ErWo_LBS POSEN	21.03.2023	gez. Lewing	Buzek, Karpinski	2.0	9 von 17








Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	<b>Wohnbereich Haus Posen</b>	<b>Samariter</b> anstalten
	Leistungsbeschreibung	

Folgende Angebote werden den Bewohner\*innen durch verschiedene Veröffentlichungen zugänglich gemacht:



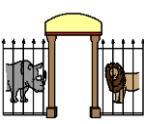

### 4.3.1 Angebote im Haus







	Bewegungsangebote (Fahrrad, E-Rad für Rollstuhl, Spaziergänge, Sporthallennutzung)
	Sportgruppe
	Feste feiern (Geburtstag, Hausfest, Fasching, Feste im Jahreskreis)
	kochen und backen
	Kino
	Disco
	Bastelangebote
	Urlaubs- und Tagesfahrten
	Angehörigentreffen

### 4.3.2 Bereichsübergreifende Angebote

	Teilnahme an bereichsübergreifenden Festen (z.B. Samariterfest)
	Themencafé
	Gottesdienste in der Samariterkirche oder in Fürstenwalde
	Samariter-Chor
	Gartenarbeit
	Redaktionskreis „mittendrin“
	Inklusionskreis „Mit-Bestimmer“


### 4.3.3 Außerhäusliche Angebote

	Urlaubsreisen/ Tagesfahrten
	Freizeitpark-Besuche
	Tierpark-Besuche
	Schwimmbad-, Terme-Besuche

	reiten
	Besuch kultureller Veranstaltungen (z.B. Konzerte, Stadtfeste)
	Besuch von Sportveranstaltungen (z.B. Fußballspiele)
	Restaurant-Besuche
	Stadtbibliothek
	Einkäufe

Diese Angebote werden interessenbezogen und entsprechend der Fähigkeiten und Fertigkeiten den Bewohner\*innen unterbreitet.

Die Aktivitäten werden stellvertretend durch Mitarbeiter\*innen geplant und organisiert.

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	<b>Wohnbereich Haus Posen</b>		
	Leistungsbeschreibung		

#### 4.4 Besonderer Betreuungsbedarf

In einzelnen Lebensformen ist es möglich, dass Bewohner\*innen Eigenarten entwickeln, die einen besonderen Betreuungsbedarf erfordern.

Ausgehend vom Normalisierungsprinzip, welches sich an den Normen und Werten der Gesellschaft orientiert, wird bei Bewohner\*innen mit speziellen Bedarfen fachlich und interdisziplinär zusammengearbeitet. Das beinhaltet unter anderem Fallbesprechungen, das Erarbeiten und Umsetzen von Kriseninterventionsplänen sowie Supervisionen.

Eine kontinuierliche Zusammenarbeit besteht mit den Mitarbeiter\*innen der WfbM, der Tagesstruktur, den Angehörigen/Betreuer\*innen und den Fachärzt\*innen.

Bei stark ausgeprägten selbstbewertenden Verhaltensweisen, an der Grenze zur neurotischen Entwicklung, ist therapeutische Intervention eine praktische Methode. Diese Form der Leistung bieten die Samariteranstalten nicht direkt an, sondern sie wird von externem Fachpersonal erbracht.

Um Verhaltensproblematiken vorzubeugen bzw. zu mindern, finden regelmäßig Teamsitzungen zur Reflexion des Verhaltens der Bewohner\*innen und Auswertungen der Dokumentation statt.

Individuelle Betreuungsangebote und Vereinbarungen werden mit den Bewohner\*innen abgestimmt, um die Motivation zur Eigenaktivität zu fördern und bestimmte Maßnahmen zu erklären.

Nummerierung	Freigabe	Erarbeitet	Version	Seite	
SAF_ErWo_LBS POSEN	21.03.2023	gez. Lewing	Buzek, Karpinski	2.0	13 von 17

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	<b>Wohnbereich Haus Posen</b>		
	Leistungsbeschreibung		

## **5 Heil- und sonderpädagogische Leistungen in der Tagesstruktur**

### **5.1 Personenkreis**

Durch die Betreuung in Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigung sowie in der Tagesstruktur wird ein Zweimilieuprinzip gewährleistet. Der Wechsel ermöglicht zusätzliche Anregungen und Erlebnisse in einer Gemeinschaft außerhalb der Wohnstrukturen.

Die Tagesstruktur betreut Bewohner\*innen aus den Erwachsenenwohnstätten, die noch nicht oder nicht mehr an externen Maßnahmen, insbesondere am Arbeitsleben, teilnehmen können.

Dabei unterscheiden sich die Tagesstruktur „Arche“ und die Tagesstruktur „Senioren“. In der Tagesstruktur „Senioren“ werden Bewohner\*innen ab dem Eintritt ins Rentenalter betreut.

### **5.2 Grundsätze und Ziele der tagesstrukturierenden Angebote**

Die tagesstrukturierenden Angebote sind geprägt durch die individuellen Bedarfe und Bedürfnisse, das aktuelle und individuelle Lebensthema, ebenso sind sie abhängig von der jeweiligen Leistungsfähigkeit der Bewohner\*innen.

Eine tagesstrukturierende Betreuung kann zusätzliche Anregungen, Erlebnisse und wertvolle soziale Begegnungen sowie Erfahrungen in einer Gemeinschaft außerhalb der sonst üblichen sozialen Settings bzw. Wohn- und Gruppenstrukturen ermöglichen.

Um den individuellen Bedarfen der Bewohner\*innen gerecht zu werden, sowie ihre individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu bereichern und zu fördern, beinhaltet die Tagesstruktur verschiedene Angebote. Dabei werden die persönlichen Wünsche, Bedürfnisse und Vorlieben berücksichtigt. Die Selbstbefähigung der Bewohner\*innen unter Wahrung der größtmöglichen Selbstbestimmung steht selbstverständlich auch bei den tagesstrukturierenden Angeboten im Vordergrund.

Die tagesstrukturierenden Angebote können neben der individuellen Basisversorgung im Bereich Assistenz bei Mahlzeiten und Pflege (Körperpflege/Hygiene) verschiedenste Angebote zur Strukturierung des Alltags sowie zur Teilhabe an der Gemeinschaft und an der Gesellschaft bieten. Die Teilnehmer\*innen können selbständig entscheiden, ob und welche Angebote sie nutzen möchten. Auf einen Wechsel von Aktivitäten und Entspannung wird geachtet.

Im Vordergrund der angebotenen Aktivitäten stehen der Erhalt von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Befähigung zur Kommunikation sowie die Motivation und Anleitung zur Alltagsbewältigung.

Weitere wichtige Ziele in der Betreuung sind ebenso die Förderung sozialer Beziehungen der Teilnehmer\*innen untereinander. Gemeinsam Erlebtes oder die gemeinsame Vorbereitung und Durchführung von Aktivitäten fördern die Gemeinschaft sowie die individuellen sozialen Kompetenzen. Somit kann auch eventuellen Isolations- und Vereinsamungstendenzen aktiv entgegengewirkt werden.

Nummerierung	Freigabe	Erarbeitet	Version	Seite
SAF_ErWo_LBS POSEN	21.03.2023	gez. Lewing	Buzek, Karpinski	2.0
				14 von 17

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	<b>Wohnbereich Haus Posen</b>	<b>Samariter anstalten</b>
	Leistungsbeschreibung	

Die Mitarbeitenden motivieren jede\*n Bewohner\*in individuell zur Teilnahme an den tagesstrukturierenden Angeboten.

Das individuelle Wunsch- und Wahlrecht bei den Angeboten wird berücksichtigt.

Altersgerechte, biografische und jahreszeitliche Themen prägen den Alltag und geben wichtige Anregungen und Impulse zur Interessenwahrnehmung und -erweiterung.

Immer wiederkehrende Angebote und Rituale, wie z.B. die „Morgenrunde“, haben einen hohen Wiedererkennungswert und bieten somit Sicherheit und Vertrautheit für die einzelnen Teilnehmer\*innen.

### 5.3 Tagesstrukturierende Angebote





Die direkten Betreuungsleistungen werden von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9 Uhr bis 15 Uhr und Freitag von 9 Uhr bis 13 Uhr angeboten. Ausnahmen sind Feiertage und Schließzeiten der Werkstätten.

Die hier aufgeführte Planung wird inhaltlich tagesaktuell konkretisiert und entsprechend der individuellen Bedarfe der betreffenden Bewohner\*innen gestaltet.

#### Tagesplanung

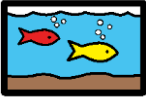
Zeit	Tagesstrukturierende Angebote
09:00 - 10:00	„Ankommen“/ Gespräche, „Morgenrunde“ (Reflexion des vergangenen Tages, Tagesplanung), ggf. Toilettengänge
10:00 - 12:00	Getränkeangebote, Spaziergang bzw. Aufenthalt/ Beschäftigung im Freien (witterungsabhängig) bzw. individuelle Beschäftigungsangebote nach Bedarf, ggf. Toilettengänge
12:00 - 13:00	Mittagessen, Getränkeangebote, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, ggf. Toilettengänge
13:00 - 15:00	nach Bedarf Mittagsruhe oder individuelle Beschäftigungsangebote, Getränkeangebote, ggf. „Abschiedsrunde“

#### Mögliche Angebote und Aktivitäten

	Morgenkreis (Geburtstage, Zeitungsschau, Tagesplanung u.ä.)
	Bewegungsangebote (Spaziergänge, tanzen, Gymnastik)
	physiotherapeutische Angebote
	logopädische Angebote



Gartenarbeiten, Pflanzenpflege



Aquarium



Begegnung mit Tieren (z.B. Therapiehund)



kochen und backen



Sinneswahrnehmung (Düfte, Lichteffekte, Musik, Naturmaterialien)



Entspannung auf dem Wasserbett



basteln, Arbeit mit verschiedenen Materialien (Papier, Filz, Holz)



Erhalt lebenspraktischer Fähig- und Fertigkeiten (Tisch decken, Müll)



Klangschalen



grillen



reiten



Ausflüge (z.B. Busfahrten)



musikalische Angebote

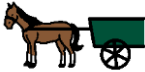




Einkäufe



Feste, Feiern entsprechend des Kirchen- und Jahreskreises



Kremserfahrten



Fahrradrikscha (E-Rad für Rollstuhl)



individuelle Gespräche (z.B. Biografiearbeit, interessenbezogene Angebote)